MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 05/0522
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 15.12.2005
Bearb.	: Herr Deutenbach, Eberhard	Tel.:	öffentlich
Az.	: 6013/deu - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

15.12.2005

Errichtung einer Mobilfunkanlage Gebiet: Sportanlage Scharpenmoor; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 01.12.2005

Unter Bezug auf die Mitteilungsvorlage M 05/0471 wird nachgefragt, ob

1. die 26. BImSchVO die Abstrahlung bei UMTS berücksichtigt.
2. Zur Antwort in der Vorlage (letzte Frage): Bei welcher Netzauslastung wird dieses Mittel gebildet?

Antwort:

Zu 1. Der Grenzwert der 26. BImSchVO gilt für alle Systeme GSM und UMTS und in der Addition auch für alle Sendeanlagen auf einem Standort.

Zu 2. UMTS arbeitet in Ruhe in einem einzigen Kanal zwischen 2-5 Watt.
- mit Teilnehmern steigt die Sendeleistung auf bis zu 25 Watt/Antenne;
(entspricht z. B. ca. 75 Teilnehmern, die alle ein Videotelefongespräch führen)

GSM arbeitet in Ruhe zwischen 10 –12 Watt und in Maximalauslastung mit bis zu 35 Watt. Somit arbeitet eine UMTS-Sendeanlage mit einem um ca. ein Drittel kleineren Sendeleistung.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------